

Protokoll (genehmigt)

zur 2. Sitzung der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Freitag, den 15.11.2013, 16:00 - 18:30 Uhr
im Raum 12.12 (EG), Takustr. 3

TeilnehmerInnen

ProfessorInnen: Kunze

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Hofmann, Siebenbrodt, Lehmann, Kietzmann,

Studierende: Reinhold, Satanowski, Hupatz, Oidtmann, Schöning

Gäste: Hahn (Abt. V), Müller, Zacher, Grospietsch (Protokoll)

Entschuldigt

ProfessorInnen: Paulus

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Streller, Radek

Studierende: Sobottka, Winter

Protokoll

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2013

Das bereits versandte Protokoll wurde ohne weitere Änderungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Berichte aus den Unterarbeitskreisen

AK Bio:

- Überarbeitung der Masterstudien- und -prüfungsordnungen beschlossen, Studienordnungen und Prüfungsordnungen werden zusammengefasst, Präsenzzeiten müssen angepasst werden
- Besprechung der Kommunikation zwischen AK Bio und ABK
- Protokolle sollen im Internet veröffentlicht und damit Transparenz hergestellt werden

AK Chemie und Biochemie:

- Diskussion über Wünsche der Chemie zur Evaluation
- Kommentarfeld soll im eVV verwendet werden, damit zusätzliche Inhalte präsentiert werden können
- Im Blockpraktikum Biochemie gab es Platzprobleme: Lösungsvorschlag wurde besprochen und jetzt umgesetzt

AK Pharmazie:

- Am 25.11. erfolgt die Konstituierung

TOP 4 Qualitätssicherung und Lehrevaluation

Einführungsvortrag von Fr. Hahn (Abteilung V): Präsentation als separater Anhang
Möglichkeiten und Rahmenbedingungen

1) Allg. universitäre und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen:

- Derzeit nach Semestern geclustert, daher übergreifende Vergleiche nur extern möglich. Andere Zusammenfassung ließe Vergleiche auch zwischen Semestern zu

2) Gestaltung der Fragebögen:

- Ein Fragebogen ist zusammengesetzt aus vielen Fragekatalogen
- Lehrveranstaltungen mit mehreren Dozenten evaluierbar: Allgemeine Fragen plus dozentenspezifische Fragen durch weiteren Fragekatalog berücksichtigen
- Fragen aus einem LeKo-Fragekatalog herauszunehmen bzw. das Einbringen von Zusatzfragen bedeutet, dass dieser nicht mehr universitätsweit verglichen werden kann. Nur exakt gleiche Fragekataloge können miteinander verglichen werden.
- Keine automatische Verarbeitung von Freitexten möglich, diese müssen deswegen bei Auswertung der Dozentenergebnisse transkribiert werden

3) Auswertung und Präsentation der Ergebnisse:

- Filterfragen ermöglichen erweiterte Auswertemöglichkeiten: z.B. Demografische Fragen, aber Problem bei zu kleinen Kohorten: Rückführung auf einzelne Personen möglich (Datenschutz)
- Tilgung von beleidigenden Kommentaren ist möglich
- Aggregierte Daten für Auswertungen im Bereich möglich: Vergleich pro Semester, Studiengang oder verschiedenen Lehrveranstaltungsformen
- Es gibt Freiheiten bei der Darstellung der Präsentation der Ergebnisse z.B. Profilliniendarstellung (Vergleich mit anderen Werten) oder Rohdatenexport und anschließende Weiterverarbeitung

Diskussion über Konzept und konkrete Durchführung

1) Ziele der Lehrevaluation/Wünsche der Unterarbeitskreise:

- Dekanat BCP: Möchte Papierevaluation, um den Rücklauf zu erhöhen, Zielvorgabe 80 % Rücklauf (Papierevaluationen haben 80 - 100 % an der FU, gegenüber einstellige Rücklaufquoten bei Onlineevaluationen), pro Semester sollen fachbereichsweit 1/3 der Lehrveranstaltungen evaluiert werden, Evaluation Neuberufene im 1. Jahr in jeder Lehrveranstaltung (→ LeKo-Evaluation)
- AK Bio: keine Konsensusmeinung/ kein Endpunkt bei der Diskussion erreicht, Definition von guter Lehre wurde gefordert, Wahlform: Papierevaluation direkt vor der Klausur
- AK Chemie und Biochemie: Unizensus Evaluierung mit Weitergabe nur an Lehrende: Evaluation am Institut so nicht möglich, Wunsch: flächendeckende Evaluation mit Transparenz der Ergebnisse, Berücksichtigung der Lehrveranstaltungsformen, Evaluierungsfragebögen sollten kurz sein (keine 1,5 h Evaluierung pro Studiengang)
- Vorschlag bzgl. Mentorenprogramm: Mentoren sollten Kommentare von Studierenden einsammeln und aggregiert an Dozierende weitergeben



- Die Evaluationen sollen zur Verbesserung der Lehre beitragen
- geschlossene Regelkreise
- Was soll eine Lehrevaluation leisten? Feedback! Aber: Lehre kann nicht immer besser werden! Evaluation dient auch zum regelmäßigen „Feintuning“ von Lehrveranstaltungen
- 2) Konzept der Lehrevaluation/Gestaltung der Fragebögen:
- gemeinsames Konzept für den gesamten Fachbereich
 - Differenzierung: Unterschiedliche Fragebögen/ ein Fragebogen für alle Institute? Der Fragebogen sollte auf die Veranstaltung zugeschnitten sein. Auf der anderen Seite brauchen aber auch Dozenten eine Vergleichbarkeit. → Es gab bereits einen Fragenkatalog am Fachbereich BCP. Dieser war jeweils einem bestimmten Lehrveranstaltungstyp zugeordnet und kann zur Verfügung gestellt werden.
 - „Baukastenkonzept“: verschiedene Fragekataloge z.B. allgemein, Studiengang, Lehrveranstaltungstyp, Dozenten-spezifische Fragen
 - Fragenkatalog zur Lehrkompetenz (LeKo) ist gekoppelt an das Qualifizierungsprojekt Support, daher nicht beliebig abänderbar → nur einzelne Fragekataloge (nicht ganzer Bogen) miteinander vergleichbar, wenn Baukastenform
- 3) Auswertung/Präsentation der Ergebnisse:
- Aggregierte Ergebnisse: Können für Supportangebote auf Fachbereichsebene nicht verwendet werden. Auch der „Preis für gute Lehre“ kann so nicht geeignet vergeben werden.
 - Eine Datennutzung ist etwas anderes als eine Datenveröffentlichung
 - Theoretisch erhält die Ergebnisse nur der Dozent (Rahmenbedingungen der FU, Datenschutz, Personalvertretungsgesetz). Dieser soll geeignete Form der Rückmeldung für Studierende finden. Forderung der ABK: Auswertungen sollten an einen berechtigten und geschlossenen Personenkreis weitergegeben und dort besprochen werden dürfen (z.B. Prüfungsausschüsse, Dekanat, Referent für Studium und Lehre, ...). Prüfungsausschuss und der Dekan haben über die gute Lehre zu wahren
 - Zentrale Neuregelung scheint bereits anzustehen, da Problematik gesehen wird. Es wird eine Universitätsneuregelung mit einer Dekanatsabfrage der Wünsche erfolgen → Abwarten bevor konkrete Beschlüsse gefasst werden
- 4) Konkrete Umsetzung
- Evaluation alle 2 Jahre ist nur der Grundstein der dezentralen Evaluationen, Referent für Studium und Lehre sollte Rückmeldung zu Evaluationen erhalten, Evaluationsbeauftragten müssten die Koordination übernehmen
→ Einrichtung einer flächendeckenden Evaluation
 - Mittel für Tombola-Preis, Evaluationen, Durchführung für Evaluation, Preis für gute Lehre abgedeckt: 300 € werden von den Instituten vergeben
 - Präsentation der Ergebnisse → Transparenz durch Einverständniserklärungen möglich? Problem: Druck auf einzelne Dozenten, die damit nicht einverstanden sind
 - **Arbeitskreis → Abstimmung: Nein – 0, Enthaltungen – 2, Zustimmung – 8**
- Entwicklung eines Fachbereichsübergreifenden Fragenkatalogs auf der Grundlage des ehemaligen Fragenkatalogs und in „Baukastenform“ (Fragenkomplexe sollen miteinander kombinierbar sein)
- Frage nach der aggregierten Auswertung?

- Zusätzlich sollen die Evaluationsbeauftragten der Institute, sowie der Referent für Studium und Lehre an den Sitzungen teilnehmen
- Danach halbjährliche Sitzungen der Evaluationsbeauftragten und evtl. des Referenten für Studium und Lehre zur laufenden Weiterentwicklung/Anpassung

TOP 5 Bewerbung um den ausgeschriebenen Lehrpreis der FU Berlin

Die ABK beschließt, über diesen Punkt nicht abzustimmen, da eine Bestätigung des Dekans ausreicht und weitere Anträge vorhanden sind → Fairness gegenüber Mitbewerbern soll gewährleistet sein. Die ABK nimmt beide Anträge aus der Biologie zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 Votum zur Entfristung der Studiengänge

- Bachelorstudiengänge: Chemie f. Lehramt und Chemie (bis 30.09.2014)
- Masterstudiengänge: Biodiversität, Evolution und Ökologie und Chemie (bis 30.09.14)
- Masterstudiengang: Polymer Science (bis 30.09.2015)

Die ABK BCP befürwortet einstimmig die Entfristung obiger Studiengänge und gibt dieses Votum an den FBR BCP weiter.

TOP 7 Ergänzung: Transparenz der Sitzungsprotokolle

Die Protokolle sind öffentlich und werden im Internet für jeden zugänglich gemacht. Sollten Punkte in der Ausbildungskommission behandelt werden, die personelle Fragen betreffen (z.B. Stellungnahmen zu Forschungssemestern), so werden diese nicht in das öffentliche Protokoll aufgenommen und nicht veröffentlicht. Sitzungen werden beim Vorliegen solcher Punkte in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil geteilt.

TOP 8 Sonstiges

Hierzu lagen keine Punkte vor

TOP 9 Sondersitzung „Externe Expertise“ 26.11. 15 Uhr, Takustr. 3, Raum 36.07

Nächste Sitzung

17. Januar 2014, 16-18 Uhr; Takustr. 3, 14195 Berlin, Raum 12.12

Annika Reinhold

Vorsitzende der Ausbildungskommission
des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie

Anhänge:

Vortrag Evaluierung (Fr. Hahn, Abteilung V)